

| | | |
|---|-----------|-------------------|
| Vorlage Nr. | | |
| für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am . . 2011 | | |
| Beratung in öffentlicher Sitzung: | Ja | Anzahl Anlagen: 1 |

Dritte Fortschreibung des Masterplans aktive Klimapolitik für Bremerhaven als energie- und klimapolitisches Arbeitsprogramm der Stadt Bremerhaven für das Jahr 2011

A Problem

Der Magistrat unterrichtet die Stadtverordnetenversammlung von der dritten Fortschreibung des *Masterplans aktive Klimapolitik für Bremerhaven* für das Jahr 2011. Darüber hinaus verweist der Magistrat auf die jüngst beschlossene Selbstverpflichtung der Stadt Bremerhaven zur Reduktion der CO₂-Emissionen. Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung aus diesem Grund, den *Masterplan aktive Klimapolitik für Bremerhaven* als klima- und energiepolitisches Arbeitsprogramm der Stadt Bremerhaven zu beschließen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss am 27. Februar 2008 den Antrag der SPD/CDU Nr. StVV - A 96/2007/34 mit folgendem Inhalt:

„Wir fordern den Magistrat auf, ein Programm mit Einzelmaßnahmen sowie eine Kostenaufstellung für die einzelnen Maßnahmen zu entwickeln, um unseren städtischen Beitrag zum Klimaschutz zu dokumentieren, der sich zusammensetzen soll aus

- klimaverträglicher Energiepolitik
- klimaverträglicher Verkehrspolitik
- klimaverträglicher Flächen- und Baupolitik
- Einbeziehung der Wirtschaft in den Klimaschutz
- Einbeziehung von Schulen und Hochschulen in den Klimaschutz
- Organisatorische Maßnahmen innerhalb der Verwaltung zum Klimaschutz

Der ursprüngliche Beschluss sieht ferner vor, zusammen mit einer Kostenaufstellung die klimapolitischen Entwicklungsziele und -aktivitäten Bremerhavens zu dokumentieren. Der Magistrat ist aufgefordert, jährlich über die Fortschreibung des Programms zu berichten.

Der Auftrag der Stadtverordnetenversammlung an den Magistrat wurde bis zum 05. Juli 2011 federführend von vormaligen Dezernat für Bau und Umwelt, nun Dezernat für Bau, unter Beteiligung einer ressortübergreifenden Arbeitsgruppe *AG Masterplan aktive Klimapolitik* bearbeitete und mit dem *Masterplan aktive Klimapolitik für Bremerhaven* umgesetzt (Anlage Masterplan). Die im Auftrag ursprünglich geforderte Kostenermittlung zum städtischen Masterplan erwies sich als nicht durchführbar und wurde mit Beschluss der *AG Masterplan aktive Klimapolitik* vom 11. September 2008 bis auf weiteres zurückgestellt. Seit dem 05. Juli 2011 liegt die Federführung bei dem mit Beginn der 18. Wahlperiode neu eingerichteten Dezernat für Umwelt (Dez IX).

Der Masterplan aktive Klimapolitik liegt nun in seiner aktuellen Fassung für 2011 vor. Er wurde in der diesjährigen Fortschreibung dahingehend verändert, dass seine Gliederung den direkten

Abgleich mit dem Arbeits-Tool für das Qualitätsmanagement des European Energy Award ® als auch mit dem Maßnahmenkompendium des Klima- und Energiepolitischen Programms KEP 2020 der Städte Bremen und Bremerhaven ermöglicht. Nähere Erläuterungen hierzu sind in der Überschrift der Anlage Masterplan zu finden.

Am 17. März 2011 beriet die Stadtverordnetenversammlung einen Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zur „Selbstverpflichtung der Stadt Bremerhaven zur Reduzierung von CO₂-Emissionen“ (Antrag StVV AT 15/2011). Dieser Antrag wurde an den Bau- und Umweltausschuss überwiesen.

Er umfasst vier Beschlussteile. Teil Eins bis Drei beschloss der Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 14. April 2011 einstimmig. Teil Vier des Antrags überwies der Bau- und Umweltausschuss zur weiteren Befassung an den Verfassungs- und Geschäftsordnungsausschuss. Mit der Zustimmung des Bau- und Umweltausschusses geht Bremerhaven die Selbstverpflichtung ein, seine kommunalen CO₂-Emissionen bis 2020, basierend auf den Emissionswerten des Jahres 1990, um mindestens 40% zu reduzieren. Hierzu soll laut Antrag ausdrücklich der Masterplans aktive Klimapolitik als klimapolitisches Arbeitsprogramm herangezogen werden.

Für den Masterplan aktive Klimapolitik für Bremerhaven 2011 ist nun zu entscheiden, ob er über die Kenntnisnahme hinaus als energie- und klimapolitisches Arbeitsprogramm der Stadt Bremerhaven verabschiedet wird.

B Lösung

Die Stadtverordneten beschließen den Masterplan aktive Klimapolitik für Bremerhaven 2011 als energie- und klimapolitisches Arbeitsprogramm der Stadt Bremerhaven.

C Alternativen

Die Stadtverordneten nehmen den Masterplan aktive Klimapolitik für Bremerhaven 2011 zur Kenntnis.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Keine im direkten Zusammenhang mit dem Masterplan.

Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligung / Abstimmung

AG Masterplan aktive Klimapolitik

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Es besteht eine Veröffentlichungspflicht nach dem BremIFG.

G Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die dritte Fortschreibung des Masterplans aktive Klimapolitik für Bremerhaven als energie- und klimapolitisches Arbeitsprogramm der Stadt Bremerhaven.

Grantz
Oberbürgermeister

Anlage Masterplan aktive Klimapolitik 2011

